



---

**Jahresabschluss 31.12.2025**

---

FN 328540y

**FIRMA**

Quehenberger Freight GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

**GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 29.04.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

**VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**PDF GENERIERT AM**

12.05.2026

**AUFGESTELLT VON**

Rodolphe Schoettel , geb. 08.06.1962

Klaus Hrazdira , geb. 28.06.1963

**PRÜFWERT:**

3F8791F9FD62816B517419E781C3D04FD8885466  
2A60180BB8D6B7A147B1EE2E

**Bestätigung der einreichenden Person**

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

## Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

<b>AKTIVA</b>	<b>24.035.892,20</b>	<b>24.655</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.094.601,13</b>	<b>12.405</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
Software	0,00	0
<b>Sachanlagen</b>	<b>3.951.598,13</b>	<b>1.462</b>
Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	503.743,79	255
technische Anlagen und Maschinen	969,99	3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.446.884,35	1.203
<b>Finanzanlagen</b>	<b>10.143.003,00</b>	<b>10.943</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.143.003,00	10.143
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	800
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.784.265,64</b>	<b>12.012</b>
<b>Vorräte</b>	<b>673.225,73</b>	<b>631</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	673.225,73	631
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>8.462.737,26</b>	<b>10.152</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.060.089,03	8.443
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.285.957,10	1.482
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	116.691,13	226
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>648.302,65</b>	<b>1.229</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>50.313,80</b>	<b>70</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>106.711,63</b>	<b>168</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>24.035.892,20</b>	<b>24.655</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.286.484,08</b>	<b>2.293</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000</b>
Stammkapital	1.000.000,00	1.000
einbezahltes Stammkapital	1.000.000,00	1.000
<b>Genussrechtskapital</b>	<b>7.000.000,00</b>	<b>7.000</b>
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-5.713.515,92</b>	<b>-5.707</b>
davon Verlustvortrag	-5.706.576,88	-5.914
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>9.705,48</b>	<b>13</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.009.389,04</b>	<b>2.279</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>987.809,00</b>	<b>1.133</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.021.580,04</b>	<b>1.145</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>19.372.480,78</b>	<b>19.627</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>19.372.480,78</b>	<b>19.627</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>121,60</b>	<b>2</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	121,60	2
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5.428.699,26</b>	<b>7.256</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.428.699,26	7.256
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>13.557.331,21</b>	<b>11.521</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.557.331,21	11.521
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>386.328,71</b>	<b>849</b>
davon aus Steuern	112.443,54	502
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	173.154,36	197
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	386.328,71	849
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>357.832,82</b>	<b>443</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	75.536.337,61	93.708
sonstige betriebliche Erträge	547.348,81	362
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	129.446,42	107
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	124.033,00	34
übrige	293.869,39	222
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-61.554.422,61	-77.216
Materialaufwand	-8.146.474,32	-9.366
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-53.407.948,29	-67.850
Personalaufwand	-7.871.032,17	-8.980
Löhne	-3.391.882,44	-3.772
Gehälter	-2.785.909,60	-3.257
soziale Aufwendungen	-1.693.240,13	-1.950
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-103.592,62	-119
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.589.647,51	-1.831
Abschreibungen	-491.619,77	-454
auf Sachanlagen	-491.619,77	-454
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.954.295,58	-6.938
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-42.092,83	-42
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>212.316,29</b>	<b>482</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.503,47	71
davon aus verbundenen Unternehmen	42.072,32	57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-305.059,80	-350
davon betreffend verbundene Unternehmen	-218.900,06	-233
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-258.556,33</b>	<b>-280</b>
Ergebnis vor Steuern	-46.240,04	203
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.301,00	5
davon latente Steuern	-61.566,73	-14
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-6.939,04</b>	<b>207</b>
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-6.939,04</b>	<b>207</b>
<b>Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-5.706.576,88</b>	<b>-5.914</b>
<b>BILANZVERLUST</b>	<b>-5.713.515,92</b>	<b>-5.707</b>

## Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahre
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>19.372.480,78</b>	<b>19.372.480,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>121,60</b>	<b>121,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5.428.699,26</b>	<b>5.428.699,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>13.557.331,21</b>	<b>13.557.331,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>386.328,71</b>	<b>386.328,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon aus Steuern	112.443,54	112.443,54	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	173.154,36	173.154,36	0,00	0,00

## Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	Passivierte Antizipationen
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
davon aus Steuern	0,00		0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00		0,00

## Forderungenspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	wechselfällig verbrieft
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>8.462.737,26</b>	<b>8.462.737,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5.060.089,03</b>	<b>5.060.089,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>3.285.957,10</b>	<b>3.285.957,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>116.691,13</b>	<b>116.691,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Forderungenspiegel**

Teil 2

in EUR

	aktivierte Antizipationen	Pauschalwert- berichtigung
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Entwicklung der  
Rückstellungen

Teil 1

in EUR

	Stand 1.1.25	Dotierung	Verwendung	Auflösung	Stand 31.12.25
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.278.730,30</b>	<b>246.242,71</b>	<b>391.550,97</b>	<b>124.033,00</b>	<b>2.009.389,04</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	1.133.251,00	58.905,00	100.275,00	104.072,00	987.809,00
sonstige Rückstellungen	1.145.479,30	187.337,71	291.275,97	19.961,00	1.021.580,04

Entwicklung der  
Rückstellungen

Teil 2

in EUR

---

frei

frei

frei

frei

# Quehenberger Freight GmbH, Straßwalchen

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2025



The better the question.  
The better the answer.  
The better the world works.



Shape the future  
with confidence

**B I L A N Z ZUM 31. DEZEMBER 2025**

AKTIVA				PASSIVA				
	EUR	EUR	Stand 31.12.2025 EUR	Stand 31.12.2024 TEUR		EUR	Stand 31.12.2025 EUR	Stand 31.12.2024 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Eingefordertes Nennkapital (Grund-, Stammkapital)	1.000.000,00		1.000
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00			0	II. Bilanzverlust	-5.713.515,92		-5.707
2. Geschäfts(Firmen)wert	0,00			0	davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-5.706.576,88		-5.914
		0,00		0	davon Anteil des Genussrechtskapitals	-3.878.017,43		-3.878
II. Sachanlagen					III. Genussrechtskapital	7.000.000,00	2.286.484,08	2.293
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	503.743,79			255			9.705,48	13
2. Technische Anlagen und Maschinen	969,99			4	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.446.884,35			1.203	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
		3.951.598,13		1.462	1. Rückstellungen für Abfertigungen	987.809,00		1.133
III. Finanzanlagen					2. Sonstige Rückstellungen	1.021.580,04	2.009.389,04	1.146
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.143.003,00			10.143				2.279
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00			800	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
		10.143.003,00		10.943	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121,60		1
			14.094.601,13	12.405	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	121,60		1
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
I. Vorräte					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.428.699,26		7.256
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		673.225,73		631	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.428.699,26		7.256
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.060.089,03			8.444	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.557.331,21		11.521
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00			0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.557.331,21		11.521
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.285.957,10			1.482	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00			0	4. Sonstige Verbindlichkeiten	386.328,71		849
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	116.691,13			226	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	386.328,71		849
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00			0	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
		8.462.737,26		10.152	davon aus Steuern	112.443,54		502
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		648.302,65		1.229	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	112.443,54		502
			9.784.265,64	12.012	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	173.154,36		197
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			50.313,80	70	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	173.154,36		197
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			106.711,63	168	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
					Summe Verbindlichkeiten	19.372.480,78	19.372.480,78	19.627
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.372.480,78		19.627
					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0
					<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		357.832,82	443
			24.035.892,20	24.655			24.035.892,20	24.655

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2025 BIS 31. DEZEMBER 2025**

	2025		2024	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		75.536.337,61		93.708
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	129.446,42		107	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	124.033,00		33	
c) Übrige	293.869,39	547.348,81	222	362
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	8.146.474,32		9.366	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.407.948,29	-61.554.422,61	67.850	-77.216
4. Personalaufwand				
a) Löhne	3.391.882,44		3.772	
b) Gehälter	2.785.909,60		3.258	
c) Soziale Aufwendungen	1.693.240,13		1.950	
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	0,00		0	
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	103.592,62		119	
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.589.647,51	-7.871.032,17	1.831	-8.980
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-491.619,77		-454
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	42.092,83		42	
b) Übrige	5.912.202,75	-5.954.295,58	6.896	-6.938
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)</b>		<b>212.316,29</b>		<b>482</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		46.503,47		71
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		42.072,32		57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-305.059,80		-350
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>		218.900,06		233
<b>10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)</b>		<b>-258.556,33</b>		<b>-279</b>
<b>11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 10)</b>		<b>-46.240,04</b>		<b>203</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		39.301,00		4
<i>davon latente Steuern</i>		61.566,73		14
<i>davon Weiterbelastungen an Gruppenträger</i>		-100.867,73		-21
<b>13. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag = Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b>-6.939,04</b>		<b>207</b>
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-5.706.576,88		-5.914
<b>15. Bilanzgewinn (Bilanzverlust)</b>		<b>-5.713.515,92</b>		<b>-5.707</b>

## Anhang

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen UGB aufgestellt. Der Abschlussstichtag ist der 31.12.

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG (§ 115 GmbHG) und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der Geis Holding GmbH & Co. KG, Bad Neustadt a. der Saale/Deutschland. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsregister Schweinfurt unter der Nummer HRA 8399.

Der Ukraine Konflikt und die US-Zollpolitik verursachten im Geschäftsjahr 2025 erhebliche Herausforderungen für die Logistikbranche. Zudem sorgte die Inflation für Eintrübungen am Markt. Die Logistik wird besonders durch die Energieverteuerung belastet.

Die jüngsten Kriegshandlungen im Zusammenhang mit dem Iran Konflikt können ebenfalls gravierende Auswirkungen auf die weitere Konjunkturlage haben, insbesondere im Hinblick auf steigende Treibstoffpreise. Diese Auswirkungen können auch das Unternehmen treffen. Die Unternehmensleitung setzt bereits aktiv Maßnahmen, um steigende Treibstoffpreise auszugleichen bzw. bei Preisverhandlungen entsprechend zu berücksichtigen.

## 1.2. Anlagevermögen

### Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das abnutzbare Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Nutzungsdauer</b> in Jahren
Software	3 - 5
Gebäude	10 - 33
Maschinen und technische Anlagen	2 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10
Fuhrpark	4 - 10
Kundenstock	4
Firmenwert	5

Für die Rechnungslegung nach Steuerrecht wird bei Zugängen vor dem 30. Juni eine Jahresabschreibung, für Zugänge nach dem 1. Juli eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung der Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme. Nach UGB wird die Abschreibung pro rata temporis vorgenommen.

**Finanzanlagen**

Das Finanzanlagevermögen wurde entsprechend dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Marktwert (Kurswert) am Bilanzstichtag bewertet.

Im Geschäftsjahr 2025 waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 UGB vorzunehmen, da der beizulegende Zeitwert der Beteiligungen (gemäß Berechnung nach der Ertragswertmethode) die ausgewiesenen Buchwerte übersteigt.

Für sämtliche Beteiligungen gibt es eine Unternehmensbewertung auf Basis der Discounted Cashflow Methode und einer zweistufigen Planungsphase. Dabei werden unternehmensrelevante Diskontierungssätze (WACCs) ermittelt. Diese variieren bei den Beteiligungen zwischen 7,85 % und 8,6 % (VJ 8,6 % und 9,4 %), je nach geografischer Lage.

**1.3. Umlaufvermögen****Vorräte**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden auf Basis des gewogenen Durchschnittspreisverfahrens ermittelt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Ausfallsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

**1.4. Rückstellungen****Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläen erfolgte versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Normalzinssatz von 1,84 % (VJ 1,63 %). Der Zinssatz wurde aus einem Durchschnitt des laufenden sowie der neun vorangegangenen Abschlussstichtage abgeleitet (somit 10-Jahresdurchschnitt). Korrespondierend damit wurde auch eine Gehaltssteigerung in Höhe von 2,5% für 2026 und für die Folgejahre berücksichtigt. Im Vorjahr wurden 3,5% für 2025 und 2,5% für die Folgejahre angesetzt. Die Änderungen des Zinssatzes und der Gehaltssteigerung sind auf die konjunkturelle Situation zurückzuführen. Die Fluktuation wurde mit Fluktuationswahrscheinlichkeiten gerechnet. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt.

Die Zinsen aus der Berechnung der Rückstellung für Abfertigung und Jubiläen sind im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Verteilung des Dienstzeitaufwandes von „Abfertigungen alt“ für die Leistungsart Pensionierung erfolgt vom Eintritt ins Unternehmen bis zum Zeitpunkt des jeweiligen Pensionsantritts.

Die Ansprüche aus Jubiläen für Arbeiter und Angestellte resultieren aus den maßgeblichen Bestimmungen des Kollektivvertrages Spedition & Logistik und lauten im Wesentlichen folgendermaßen: Für Arbeiter und Angestellte bestimmt sich die Höhe des Jubiläumsgeschenkes nach dem Lohn bzw. Gehalt, der bzw. das dem betroffenen Mitarbeiter am Jubiläumstag nach Vollendung seines 25., 30., 35., 40. und 45. Dienstjahres zusteht und beträgt:

Vollendete Dienstjahre	Jubiläumsgeldzahlungen (Monatsentgelt)	
	Arbeiter	Angestellte
25	2,0	2,0
30	2,0	2,5
35	2,5	3,0
40	3,5	3,5
45	0,0	3,5

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

### 1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### 1.6. Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen zwischen Gesellschaften innerhalb der AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP (Intercompany-Forderungen) werden zum Zwecke der Konsolidierung mit einem einheitlichen Konzernkurs bewertet. Realisierte Kursgewinne und Kursverluste aus Fremdwährungsforderungen sowie aus der Fremdwährungsbewertung zum Bilanzstichtag resultierende unrealisierte Kursverluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten zwischen Gesellschaften innerhalb der AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP (Intercompany-Verbindlichkeiten) werden zum Zwecke der Konsolidierung mit einem einheitlichen Konzernkurs bewertet. Realisierte Kursgewinne und Kursverluste aus Fremdwährungsverbindlichkeiten sowie aus der Fremdwährungsbewertung zum Bilanzstichtag resultierende unrealisierte Kursverluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **1.7. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von TEUR -101 (VJ TEUR -21) die Steuerumlage an den Gruppenträger, sowie die Veränderung der latenten Steuerabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 62 (VJ TEUR 14).

Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden unter Anwendung des Temporary-Konzepts für sämtliche temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis der Vermögenswerte und Schulden und ihren Buchwerten in den Abschlüssen ermittelt. Im Geschäftsjahr 2025 wird wie im Vorjahr ein Steuersatz von 23% angesetzt. Latente Steueransprüche werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernden Gewinnen für die Aufrechnung mit den temporären Differenzen zur Verfügung stehen werden.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von latenten Steuerschulden aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- und Firmenwertes oder eines Vermögenswertes oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, latenten Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Im Geschäftsjahr 2025 sind latente Steuern auf das Sachanlagevermögen, auf das Immaterielle Anlagevermögen und auf Rückstellungen aus dem Personalbereich zurückzuführen.

Vom Wahlrecht gem. § 198 Abs. 9 UGB aktive latente Steuern auf Verlustvorträge aus Vorgruppenverluste anzusetzen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Aus der Einführung der globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen der Gesellschaft keine wesentlichen Belastungen. Der tatsächliche Steueraufwand im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern beläuft sich auf EUR 0,00. Die Gesellschaft hat die Ausnahme von Ansatz und Angabe latenter Steuern im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern angewandt. Neben dem derzeitigen Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuerbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

## **2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.1. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Abschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagespiegel dargestellt. Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten von je unter EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

#### **Ausleihungen**

Für Ausleihungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (VJ TEUR 800) wurde eine Rangrücktrittserklärung abgegeben. Der Vertrag wurde im Geschäftsjahr 2024 bis 31.01.2025 verlängert und aufgrund der positiven Entwicklung des Tochterunternehmens konnte der Betrag in 2025 auf TEUR 0 reduziert werden. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte im Februar 2025.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Zur Sicherung von Krediten wurde eine Stille Zession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit den Banken vereinbart. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Anteile der Quehenberger Logistics DE GmbH und der Quehenberger Transport & Logistics CZE s.r.o. als Sicherheit verpfändet werden.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 3.185 (VJ TEUR 1.461) solche aus Lieferungen und Leistungen und mit TEUR 101 (VJ TEUR 21) solche aus dem steuerlichen Gruppenvertrag.

#### **Eigenkapital**

Der Bilanzverlust zum 31.12.2025 beträgt TEUR -5.714 (VJ TEUR -5.707). Aufgrund der Bestimmungen im § 235 UGB bestehen Ausschüttungssperren in Höhe von TEUR 107 (VJ TEUR 168) bezüglich der aktiven latenten Steuern. Das Nennkapital der Gesellschaft ist in voller Höhe übernommen und einbezahlt.

Im Eigenkapital sind Genussrechte in Höhe von TEUR 7.000 enthalten. Diese wurden mit Wirkung vom 1.7.2009 im Nominalwert von TEUR 35 (Gesamtnennbetrag), darauf Agio TEUR 6.965 begeben.

Die von der Gesellschaft begebenen Genussrechte sind Wertpapiere (Genussrechte analog § 174 AktG) und lauten auf Namen.

Die Genussrechte gewähren keine Gesellschafterrechte, insbesondere kein Stimmrecht. Sie verbiefen grundsätzlich einen Anspruch auf Teilnahme am laufenden Gewinn der Gesellschaft und am Liquidationsgewinn in Abhängigkeit vom Verhältnis des Gesamtnennbetrages der Genussrechte zum jeweiligen Stammkapital. Die Genussrechtszeichnerinnen nehmen mit dem von ihnen gezeichneten Genussrechtskapital am Verlust der Gesellschaft bis zur vollen Höhe des gezeichneten Genussrechtskapitals teil. Die Genussrechtszeichnerinnen treten mit ihren Forderungen aus dem gezeichneten Genussrechtskapital im Fall einer Liquidation, der Auflösung, der Insolvenz oder ähnlichen Verfahren gegenüber allen anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Im Falle des Vorliegens eines ausschüttbaren Bilanzgewinnes erhalten die Genussrechtszeichnerinnen eine gegenüber den Gesellschaftern vorrangige Vorwegausschüttung auf Basis des EURIBOR plus im Vertrag definierter Margen.

Im Bilanzverlust sind anteilige Verlustzuweisungen an die Genussrechtszeichner in Höhe von TEUR 3.878 (VJ TEUR 3.878) enthalten.

Die Genussrechte werden auf Dauer des Bestandes der Gesellschaft begeben. Die Genussrechtszeichnerinnen sind zur Kündigung nicht berechtigt. Die die Genussrechte begebende Gesellschaft ist grundsätzlich jederzeit unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zur Kündigung berechtigt.

### Investitionszuschüsse

Aufgliederung der Investitionszuschüsse nach den einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie Entwicklung während des Geschäftsjahres:

	Stand 01.01.2025 EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2025 EUR
<b>Sachanlagen</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.596,69	404,68	2.192,01
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.017,99	2.504,52	7.513,47
Summe Investitionszuschüsse	12.614,68	2.909,20	9.705,48

**Rückstellungen**

Bei den Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um folgende:

	Stand 01.01.2025 TEUR	Verwendung TEUR	Auflösung TEUR	Zuweisung TEUR	Stand 31.12.2025 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	1.133	100	104	59	988
sonstige Rückstellungen	1.145	291	20	187	1.022
Summe Rückstellungen	2.279	392	124	246	2.009

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 4.214 (VJ TEUR 929) solche aus Lieferungen und Leistungen, mit TEUR 0 (VJ TEUR 0) solche aus dem steuerlichen Gruppenvertrag und mit TEUR 9.343 (VJ TEUR 10.592) solche aus der Finanzierungstätigkeit.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass diese Verbindlichkeiten nicht zur Unzeit fällig gestellt werden und bei Bedarf längerfristig zur Verfügung stehen werden.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 366 (VJ TEUR 396) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Im Geschäftsjahr 2025 bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Zur Besicherung von Krediten wurden zudem Blankowechsel ausgegeben und eine KFZ-Versicherung vinkuliert.

**Passive Rechnungsabgrenzungen**

In den Rechnungsabgrenzungen ist eine FFG-Förderung für E-LKWs und der benötigten Infrastruktur passiviert. Analog den Abschreibungen wird die Förderung über die Nutzungsdauer erfolgswirksam aufgelöst.

**Haftungsverhältnisse**

Die Eventualverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	TEUR	TEUR
Patronatserklärungen	0	0
Bürgschaften	179	179
Garantien, Mithaftungen	494	399
<b>Gesamt</b>	<b>673</b>	<b>578</b>

Sämtliche Haftungsverhältnisse bestehen, wie im Vorjahr, gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Geschäftsleitung geht davon aus, für die Eventualverbindlichkeiten nicht in Anspruch genommen zu werden.

**Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen**

Zusammensetzung:

	<b>Folgejahr</b>	<b>nächsten 5 Jahre</b>
	TEUR	TEUR
Leasingverpflichtungen	2.055	4.378
(Vorjahr)	2.078	5.154
Mietverpflichtungen	1.498	2.212
(Vorjahr)	1.359	1.798
<b>Gesamt</b>	<b>3.553</b>	<b>6.590</b>
(Vorjahr)	3.437	6.952

**2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten stellen sich wie folgt dar:

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Inland	40.882	45.714
Umsatzerlöse Ausland	34.654	47.994
<b>Gesamt</b>	<b>75.536</b>	<b>93.708</b>

**Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche****Mitarbeitervorsorgekassen:**

	2025 TEUR	2024 TEUR
Abfertigung Fahrer und Arbeiter	52	39
Abfertigung Angestellte und Lehrlinge	50	0
Veränderung Rückstellung Abfertigung	-70	-4
Mitarbeitervorsorgekasse	71	84
	<u>104</u>	<u>119</u>

In den Löhnen und Gehältern sind Aufwände für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 4 (VJ TEUR 17) enthalten.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP GMBH erbringt für den gesamten Konzern zentral Dienstleistungen u.a. in den Bereichen Bilanzierung, Buchhaltung, Personalverrechnung und EDV-Betreuung. Diese werden im Rahmen eines Vertrages an die Töchter verrechnet.

**3. Sonstige Angaben****3.1. Beteiligungen**

Diesbezüglich verweisen wir auf den Beteiligungsspiegel.

**3.2. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Rodolphe Schoettel, geschäftsmäßig ansässig in Straßwalchen

Klaus Hrazdira, geschäftsmäßig ansässig in Straßwalchen

Die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB betreffend der Angaben zu § 239 Abs 1 Z 3 und Z 4 UGB wurde in Anspruch genommen, da weniger als 3 Geschäftsführer in der Quehenberger Freight GmbH Bezüge beziehen.

Zu den Vergütungen für Personen in Schlüsselpositionen wird zudem auf den Konzernabschluss der Geis-Gruppe verwiesen.

Quehenberger Freight GmbH

---

Die durchschnittliche Zahl der in Vollzeit beschäftigten ArbeitnehmerInnen, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2025	2024
Arbeiter	65	75
Angestellte	41	53
Gesamt	106	128

### 3.3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Bezüglich der Aufwendungen für die Abschlussprüfung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss der Geis-Gruppe.

### 3.4. Unternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt

Gemäß § 237 Abs.1 Z 7 iVm § 238 Abs. 1 Z 7 UGB wird wie folgt berichtet:

Name des Mutterunternehmens:

#### **Geis Holding GmbH & Co. KG**

Sitz des Mutterunternehmens:

Rudolf-Diesel-Ring 24

97616 Bad Neustadt a. d. Saale/Deutschland

Das Unternehmen wäre nach § 244 UGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sowie eines Konzernlageberichts verpflichtet. Die Aufstellung eines solchen unterbleibt mit Verweis auf die Befreiungsbestimmungen nach § 245 UGB, da es in den oben dargestellten Konzernabschluss des übergeordneten Mutterunternehmens einbezogen ist.

### 3.5. Gruppenbesteuerung

Gruppenbesteuerung: Seit 31.12.2010 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Gemäß § 238 Abs.1 Z 20 UGB wird über den Gruppenbesteuerungsvertrag wie folgt berichtet:

Die AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP GMBH hat im Dezember 2010 einen Gruppenvertrag gemäß § 238 Z 1 UGB als Gruppenträger abgeschlossen (in der aktuellen Fassung vom 12. September 2011).

Quehenberger Freight GmbH

Zu den Gruppenmitgliedern zählen in 2025 die Quehenberger Freight GmbH, die TRS Truck Rent and Sale GmbH, die L+Q Zollservice GmbH, die Quehenberger Logistics GmbH und die Quehenberger Air + Ocean GmbH. Als ausländische Körperschaften sind die Quehenberger Logistics DE GmbH und die Quehenberger Transport & Logistics CZE s.r.o. in die Gruppenbesteuerung mitaufgenommen worden.

Der Gruppenträger berechnet jährlich auf Basis der ihm gemäß § 6 Abs. 1 dieser Vereinbarung erteilten Informationen und vorgelegten Unterlagen die Steuerumlage. Es wird sowohl eine positive (23 %) wie auch eine negative Umlage (20,7 %) verrechnet.

### 3.6. Ergebnisverwendung

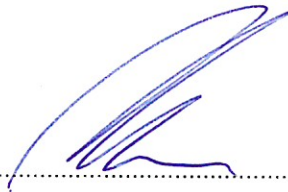
Der zum 31.12.2025 ausgewiesene Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 3.7. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Straßwalchen, am 16. März 2026

  
.....  
Rodolphe Schoettel

  
.....  
Klaus Hrazdira

**ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2025**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	31.12.2025	31.12.2024
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025			31.12.2025	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	133.529,69	0,00	0,00	19.508,00	114.021,69	133.529,69	0,00	19.508,00	114.021,69	0,00	0,00
2. Geschäfts(Firmen)wert	4,50	0,00	0,00	4,50	0,00	4,50	0,00	4,50	0,00	0,00	0,00
	133.534,19	0,00	0,00	19.512,50	114.021,69	133.534,19	0,00	19.512,50	114.021,69	0,00	0,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.846.127,75	305.850,50	0,00	53.549,48	2.098.428,77	1.591.215,74	57.018,72	53.549,48	1.594.684,98	503.743,79	254.912,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.349,45	0,00	0,00	0,00	48.349,45	44.957,68	2.421,78	0,00	47.379,46	969,99	3.391,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.083.259,60	2.678.014,06	0,00	174.878,70	5.586.394,96	1.879.898,13	432.179,27	172.566,79	2.139.510,61	3.446.884,35	1.203.361,47
	4.977.736,80	2.983.864,56	0,00	228.428,18	7.733.173,18	3.516.071,55	491.619,77	226.116,27	3.781.575,05	3.951.598,13	1.461.665,25
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.143.003,00	0,00	0,00	0,00	10.143.003,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.143.003,00	10.143.003,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	800.000,00	0,00	0,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800.000,00
	10.943.003,00	0,00	0,00	800.000,00	10.143.003,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.143.003,00	10.943.003,00
	16.054.273,99	2.983.864,56	0,00	1.047.940,68	17.990.197,87	3.649.605,74	491.619,77	245.628,77	3.895.596,74	14.094.601,13	12.404.668,25

**BETEILIGUNGSSPIEGEL zum 31. Dezember 2025**

	Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025	Nennkapital der Gesellschaft	Währung	Anteil in %	Eigenkapital IFRS zum 31.12.2025	Jahresüberschuss- / -fehlbetrag IFRS 2025
	EUR	Lokale Währung			EUR	EUR
Quehenberger Logistics DE GmbH, Weiterstadt	2.143.001	25.565	EUR	100	2.885.297	1.462.481
Quehenberger Transport & Logistics CZE s.r.o. , Prag	8.000.002	100.000	CZK	100	1.432.853	301.202
<b>Gesamt</b>	<b>10.143.003</b>					

## Lagebericht

### 1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Quehenberger Freight GmbH ist ein Tochterunternehmen der AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP GMBH. Die AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP GMBH ist die Holdinggesellschaft zur strategischen und operativen Führung der unter der Marke Quehenberger Logistics auftretenden Logistikunternehmen und gehört zur Geis-Gruppe in Bad Neustadt an der Saale, Deutschland.

Die Geis-Gruppe ist ein familiengeführtes Logistikunternehmen, das standardisierte und kundenspezifische Transportlösungen sowie die ganze Bandbreite logistischer Dienstleistungen anbietet. Aktuell beschäftigt die Geis-Gruppe rund 10.000 Mitarbeiter/innen an circa 200 Standorten.

Die Quehenberger Freight ist ein Qualitätsanbieter für europäisches Transportmanagement von Komplett- und Teilladungen. Der Schwerpunkt liegt in Westeuropa. Das Unternehmen betreibt einen der modernsten LKW-Eigenfuhrparks und verfügt über umfangreiches Spezialequipment. Alle Fahrzeuge erfüllen die strengen Abgasnormen Euro 6D und Euro 6E.

Der Spedition- und Transportmarkt ist in Mitteleuropa weiter hart umkämpft. Die Geis-Gruppe steht in Konkurrenz mit verschiedenen größeren Anbietern aus Mittel- und Osteuropa.

Das weltwirtschaftliche Wachstum entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 verhalten. Zölle zwischen den USA und China sowie geopolitische Konflikte (Ukraine, Naher Osten) belasten die Weltwirtschaft, führen jedoch nicht zu einer globalen Rezession. Das Wachstum im Euroraum fiel niedriger aus als im globalen Vergleich, in Österreich stagnierte die Wirtschaft nach zwei Rezessionsjahren weitgehend.

Die Industrie wird besonders durch die Verteuerung der Personal- und Energiekosten belastet. Trotz weiterer Zinssenkungen mehrerer Zentralbanken, darunter der Europäischen Zentralbank, blieb die globale Geldpolitik insgesamt restriktiv. Dämpfend auf die Kaufkraft wirken nach wie vor die Entwicklungen bei den Inflationen.

Der Logistikmarkt konnte sich im ersten Halbjahr 2025 weiter leicht erholen. Insgesamt bleibt die Wirtschaft jedoch eingetrübt. Lieferengpässe haben sich entschärft. Die Preissteigerungen belasten zunehmend die Produktion und die Exporte. Die Nachfrage nach Logistikflächen ist unverändert hoch.

Ausgehend vom historisch hohen Niveau der Frachtraten in den Jahren 2021 und 2022, insbesondere im Seefrachtbereich, ist im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 ein weiterer Rückgang bei den Frachtraten eingetreten.

Die für die Quehenberger Freight GmbH relevanten Logistik Märkte wurden im Berichtszeitraum durch die Beeinträchtigungen der wirtschaftlichen Aktivitäten in der Ukraine und in Russland insbesondere im Bereich der Komplettladungen stark beeinflusst.

Aufgrund diverser Optimierungen in der Routenplanung bzw. im Ausbau des Bestands- und Neukundengeschäftes und im Frachteinkauf konnte die Quehenberger Freight GmbH die Herausforderungen im Geschäftsjahr 2025 gut bewältigen

## **2. Geschäftsergebnis**

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 75.536.338 (VJ EUR 93.708.205) und ein Betriebsergebnis von EUR 212.316 (VJ EUR 482.272) erwirtschaftet. Der Umsatzrückgang ist auf die Schließung einer Niederlassung sowie auf den Frachtratenverfall und die geringere Kaufkraft zurückzuführen.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Zum 31. Dezember 2025 weist die Bilanz eine Summe von EUR 24.035.892 (VJ EUR 24.655.179) aus.

Zum 31.12.2025 weist die Quehenberger Freight GmbH ein Eigenkapital von EUR 2.286.484 (VJ EUR 2.293.423) aus. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 9,51 % (VJ 9,31%).

Die Kapitalumschlagshäufigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf 3,14 (VJ 3,80).

Der Praktiker-Cash-Flow (Jahresüberschuss +/- Ab- bzw. Zuschreibungen des Anlagevermögens und Veränderungen der Abfertigungsrückstellungen) beträgt im Geschäftsjahr TEUR 339 (VJ TEUR 685).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von EUR 7.256.499,97 um EUR 1.827.800,71 auf EUR 5.428.699,26.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Geschäftsjahr 2025 von EUR 8.443.460 auf EUR 5.060.089. Der Forderungsrückgang ist auf den Umsatzrückgang und ein verbessertes Forderungsmanagement zurückzuführen.

### 3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben den dargestellten finanziellen Leistungsindikatoren stellt die Mitarbeiterzahl zum Stichtag (absolut in Köpfen; als Mitarbeiter/innen werden alle direkt beim Unternehmen angestellten Personen bezeichnet, die im Inland in Vollzeit oder Teilzeit für die Quehenberger Freight GmbH tätig sind) eine wesentliche nicht-finanzielle Steuerungskennzahl dar. Die Mitarbeiterzahl eröffnet Möglichkeiten zur ergänzenden Analyse von Kostenentwicklungen und der Produktivität. Zudem gibt sie Aufschluss über den Einsatz von Ressourcen und Kapazitäten. Darüber hinaus setzen weitere quantitative und qualitative Personal-Kennzahlen auf der Mitarbeiterzahl als Bezugsgröße auf.

Als Ziele für den Konzern im Bereich Nachhaltigkeit wurde der Dieserverbrauch pro 100 km und der vermehrte Einsatz von E-Mobilität festgelegt worden. Hierzu ist ein Bündel an Maßnahmen entschieden worden, um diese neuen Ziele zu erreichen und zu messen. Die gesamte Flotte der Quehenberger Freight besteht aus Euro 6D und Euro 6E Fahrzeugen der allerjüngsten Generation. Der Dieserverbrauch konnte in der Eigenflotte um 5 % reduziert werden (YOY).

Modernes Transportmanagement zielt unter anderem darauf ab, Transporte zu optimieren und – wenn möglich – überhaupt zu vermeiden. Durch eine intelligente Tourenplanung sowie einer Bündelung von Transporten gelingt es Quehenberger Freight und Quehenberger Logistics, mehr Transportleistung mit weniger Transporten umzusetzen. Voraussetzung dafür ist die vielschichtige Zusammenarbeit mit den Kunden und ein perfekt abgestimmtes Konzept.

Daneben vermeiden die intermodalen Verkehre nicht nur  $\text{CO}_2$  - Emissionen, sie ermöglichen auch eine stabile Abwicklung - zum Beispiel durch fixe Fahrpläne, höhere Gewichtsmengen und den Wegfall von Fahrzeitbeschränkungen.

Quehenberger Freight ist Mitglied beim CNL – Council für nachhaltige Logistik.

Das Council für nachhaltige Logistik ist eine europaweit einzigartige Initiative. Knapp zwanzig der größten österreichischen Firmen aus den Bereichen Handel, Logistikdienstleister und Produktion haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Schritte im Bereich nachhaltiger Logistik zu setzen.

### 4. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 haben sich die Risiken aufgrund der weltweiten Unruhen für die Quehenberger Freight GmbH kaum verändert. Erhöhte wirtschaftliche Risiken bestehen im Bereich der Kostensteigerungen und im Bereich der Forderungsausfälle.

---

Bei den globalen Lieferketten kommt es nach wie vor zu Störungen bei unseren Kunden. Dies führt zu zusätzlichen Risiken in Bezug auf die Nachfrage nach logistischen Dienstleistungen und das Angebot an Kapazitäten zu ihrer Erbringung. Zudem wird mit weiteren Preis- und Inflationssteigerungen gerechnet.

Eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kann nicht ausgeschlossen werden. Die Transportaktivitäten sind in vielfältiger Weise von den aktuellen Risiken betroffen.

Durch die stark differenzierte Kundenstruktur der Geis-Gruppe konnte aufgrund der unterschiedlichen Performance der Branchen ein natürlicher Risikohedge erzielt werden.

Das Ausfallrisiko von Forderungen gegen Kunden wird von der entsprechenden Geschäftseinheit basierend auf den Richtlinien, Verfahren und Kontrollen des Konzerns für das Ausfallrisikomanagement bei Kunden gesteuert. Zur Überwachung des Risikos steht im Konzern eine Debitoren-Management-Richtlinie zur Verfügung. Kreditgrenzen werden für sämtliche Kunden basierend auf internen Risikoeinstufungsmerkmalen festgelegt.

Die Bonität des Kunden wird mit Hilfe einer umfassenden Scorecard der Krediteinstufung bewertet. Ausstehende Forderungen gegenüber Kunden werden regelmäßig überwacht.

Um Forderungsausfälle zu reduzieren, wurde im Geschäftsjahr 2025 die bestehende Warenkreditversicherung vorzeitig bis Ende 2028 verlängert.

Es sind zurzeit keine Hedges oder derivative Finanzinstrumente abgeschlossen worden. Des Weiteren bestehen keine wesentlichen Währungs- Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- oder Cashflow-Risiken.

Zur weiteren Risikominimierung sind neue Softwarelösungen im Front- und Backoffice eingesetzt worden. Im Backoffice – Bereich hat das Unternehmen die Systeme wie SAP und Cubeware weiter standardisiert. Dadurch sind die Transparenz und die Steuerung der Geschäftsbereiche weiterhin optimiert worden.

Wir sind uns der Risiken im Bereich der Informationstechnologie bewusst und haben dagegen umfassende Sicherheitskonzepte implementiert. Wir setzen zeitgemäße technische Abwehrmaßnahmen ein, um unberechtigten Zugriffen wirksam entgegenzutreten. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage, wie beispielsweise dem Ukrainekrieg, muss mit höherem Risikopotential im Bereich der Cyber-Sicherheit gerechnet werden.

Das Management ist zuversichtlich, dass die bestehenden Risiken durch die eingeleiteten Prozesse und durchgeführten Schritte eingegrenzt werden können.

## **5. Forschung und Entwicklung**

Es laufen zurzeit keine Forschungs- und Entwicklungsprojekte bei der Quehenberger Freight.

## **6. Bestehende Zweigniederlassungen**

Die Quehenberger Freight hat keine Zweigniederlassungen.

## **7. MitarbeiterInnen**

Die AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP hat eine ganz bestimmte Ausrichtung, die sie einzigartig macht: Sie bietet die Vorteile eines – im internationalen Vergleich – mittelständischen Unternehmens. Das sind vor allem Flexibilität durch flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege, welche sich auch auf das Verhalten der MitarbeiterInnen auswirken. Die Eigentümer stehen persönlich für Handschlagqualität. Diese Vorteile sind verbunden mit dem Know-how und der Kompetenz eines Konzerns, eingebracht durch das international erfahrene Management Board und sorgfältig ausgebildete, sympathische MitarbeiterInnen.

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 106 (VJ 128) MitarbeiterInnen in Vollzeit beschäftigt.

Im Jahr 2026 soll die Zahl der MitarbeiterInnen weitgehend stabil bleiben. Es wird weiterhin in Aus- und Weiterbildung investiert, um die hohen Qualitätsstandards zu gewährleisten und kontinuierlich weiter anzuheben.

Unser Fokus liegt auf dem Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer MitarbeiterInnen.

## **8. Voraussichtliche Entwicklung**

Aufgrund der Unsicherheiten über die weiteren geopolitischen Entwicklungen und deren wirtschaftlichen Folgen kann eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht ausgeschlossen werden.

Quehenberger Freight GmbH

Die jüngsten Kriegshandlungen im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt können ebenfalls gravierende Auswirkungen auf die weite Konjunkturlage haben, insbesondere im Hinblick auf steigende Treibstoffpreise. Diese Auswirkungen können auch das Unternehmen treffen. Die Unternehmensleitung setzt bereits aktiv Maßnahmen, um steigende Treibstoffpreise auszugleichen bzw. bei Preisverhandlungen entsprechend zu berücksichtigen.

Das Marktumfeld wird auch im Jahr 2026 herausfordernd bleiben. Der Konzern erwartet speziell im ersten Halbjahr 2026 rückläufige Umsatzerlöse. Insgesamt blicken wir jedoch positiv in die Zukunft. Wir gehen von einem leicht positiven konjunkturellen Umfeld aus.

Für 2026 gehen wir bei der Quehenberger Freight GmbH von einem leichten Rückgang bei den Umsatzerlösen aus.

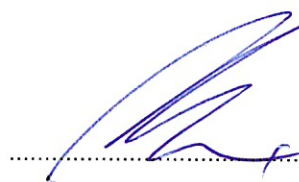
Die Finanzierung und die Liquidität sind unter Berücksichtigung der Planung 2026 und Folgejahre sowie der bestehenden Konzernfinanzierungen gesichert.

Straßwalchen, am 16. März 2026

Die Geschäftsleitung



Rodolphe Schoettel



Klaus Hrazdira

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Quehenberger Freight GmbH, Straßwalchen,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, am 16. März 2026

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Günter Neudorfer  
Wirtschaftsprüfer



ppa Dipl.-Ing. (FH) Mag. Manfred Siebert  
Wirtschaftsprüfer

EY setzt sich für eine besser funktionierende Welt ein, indem wir neuen Wert für Kund:innen, Mitarbeitende, die Gesellschaft und den Planeten schaffen und gleichzeitig das Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken.

Mithilfe von Daten, KI und fortschrittlicher Technologie helfen wir unseren Kund:innen, die Zukunft mit Zuversicht zu gestalten und Lösungen für die drängendsten Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln.

Unsere EY-Teams betreuen das volle Spektrum an Services in der Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuerberatung sowie Strategie- und Transaktionsberatung. Angetrieben von branchenspezifischen Erkenntnissen, einem global vernetzten, multidisziplinären Netzwerk und vielfältigen Ökosystempartner:innen, erbringen wir Dienstleistungen in mehr als 150 Ländern und Gebieten.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Serviceportfolio von EY.

All in to shape the future with confidence.

EY bezieht sich auf die globale Organisation oder ein oder mehrere Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, von denen jedes eine eigene juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kund:innen. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind unter [ey.com/at/datenschutz](https://ey.com/at/datenschutz) verfügbar. Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter [ey.com/at](https://ey.com/at).

© 2026 Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.  
All Rights Reserved.

[ey.com/at](https://ey.com/at)